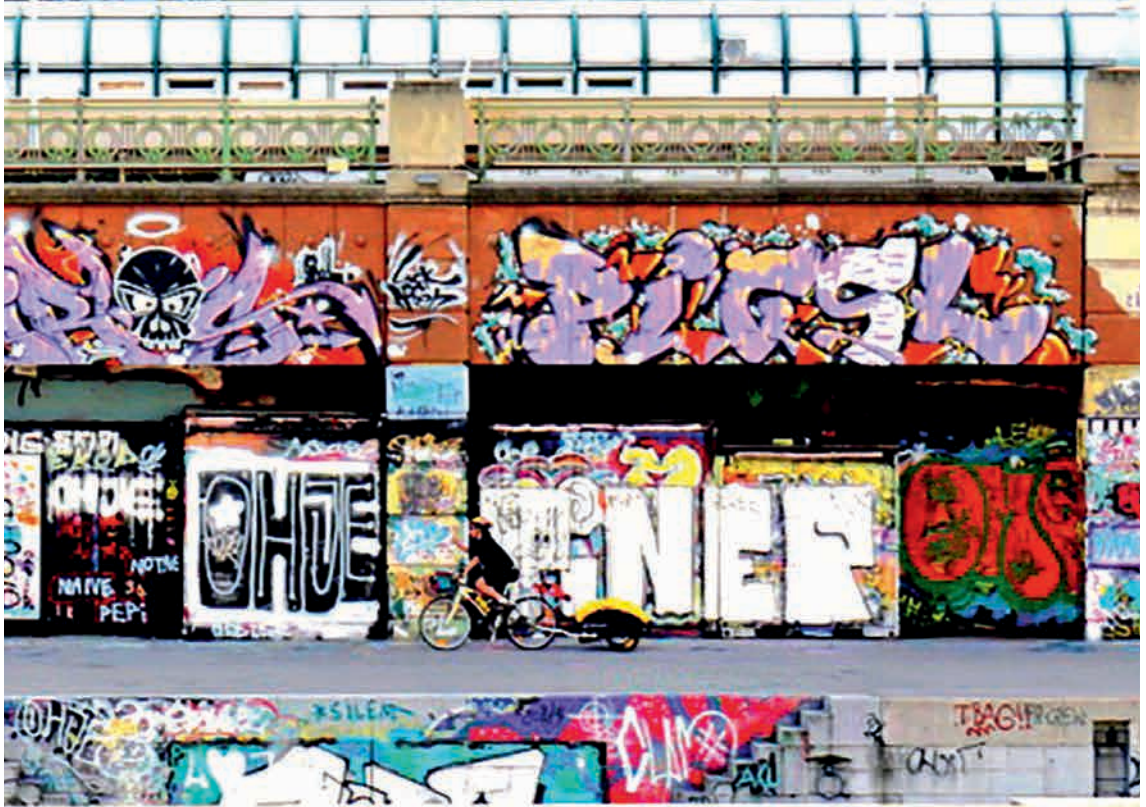


PAU^Se

DAS BORDMAGAZIN DER PEOPLE'S VIENNALINE

No 35 | September 2016



Atmungsaktiv
Skinfit-CEO Reto Wäffler
im Gespräch

Schikaneder
Ein neues Musical für Wien

Sonne im Gepäck
Urlaubsflüge ab Altenrhein

Als unabhängige Privatbank
bauen wir auf Werte,
die erfolgreiches Unternehmertum prägen.

Der Erhalt und das kontinuierliche Wachstum
des von Ihnen geschaffenen Vermögens
ist unser Anspruch.

Ihr Erfolg ist unser Ziel.

Ihre Bank. Ihr Partner.



SEMPER CONSTANTIA
PRIVATBANK

Das Titelbild dieser Ausgabe stammt von Thomas Wunderlich und ist in Wien entstanden. Nicht nur am Donaukanal lädt die Stadt auch per Fahrrad zum Sightseeing ein.

Liebe People's Fluggäste,

seit nunmehr fünf Jahren fliegt People's Viennaline zuverlässig und mit einem hohen Servicestandard die Strecke zwischen Altenrhein und Wien. Mit bis zu vier täglichen Flügen und einem tollen Angebot an Feriendestinationen ist unsere „Laura“ bestens ausgelastet. Gerade diese erste Saison mit vier täglichen Umläufen nach Wien und den neuen Ferienangeboten hat gezeigt, dass die Nachfrage nach regionalen Abflügen ungebrochen hoch ist und der Kunde die Vorteile, die „Zuhause abfliegen“ bietet, sehr schätzt.

Deshalb ist es an der Zeit über eine wohldurchdachte und vorsichtige Expansion nachzudenken. Die aktuelle Entwicklung in Friedrichshafen hat uns darin bestärkt, über Altenrhein hinaus zu denken und an einem „Netzwerk Abflug Bodensee“ zu arbeiten. Mit Abflügen ab Altenrhein und Friedrichshafen können wir dem gesamten Einzugsgebiet von Süddeutschland über Vorarlberg, Liechtenstein und die Ostschweiz ideale Flugverbindungen bieten. Verbindet man nun noch Altenrhein mit Friedrichshafen, ergeben sich spannende Kombinationsmöglichkeiten. Als erste neue Destination in diesem Konzept haben wir Köln/Bonn ausgesucht. Dies aus mehreren Gründen. Köln/Bonn wurde ab Friedrichshafen während vieler Jahre erfolgreich angeboten, es bestehen intensive Wirtschaftsbeziehungen in beide Regionen und Köln/Bonn ist als einer der größten deutschen Flughäfen mit seinen schlanken Bahnanschlüssen bestens vernetzt. So sind der Westen Deutschlands und die nahen holländischen Regionen in kürzester Zeit sehr bequem erreichbar.

Übrigens ist die Verbindung von Altenrhein nach Friedrichshafen nicht nur der erste „Überseeflug“ der People's, sondern auch der weltweit kürzeste internationale Linienflug!

Herzlich willkommen an Bord.

Daniel Steffen
CEO People's Air Group

ZUHAUSE

- 04 Atmungsaktiv in Perfektion**
Skinfit setzt auf Qualität
- 06 Schöpferisch**
Wirtshaus am See
- 08 Heidenspaß und Götterspeisen**
Verzehrtheater „Clowns & Kalorien“ mit neuem Programm
- 09 Heimspiel**
Vier Fragen an Alexandra Goop vom Restaurant FAGO

WIEN

- 10 Musicalkomödie Schikaneder**
Liebe in Zeiten der Zauberflöte
- 12 Wiener Art**
Kunsttipps von Philipp Konzett
- 15 Zentrales Hotel mit Persönlichkeit**
Smartes Übernachten im Hotel Schani
- 16 Sightseeing mit dem Rad**
Wien ist ein Eldorado für Radfahrer
- 18 15 Minutes**
Thomas Wunderlich trifft Adelheid Reisinger

SONDERTHEMA TOP HOTELS

- 25 Das Kleine etwas Mehr**
Paul's – neues Businesshotel in Widnau
- 26 Das Hotel der Zukunft**
Die Erwartungen ändern sich

PEOPLE'S

- 29 Zuhause bei People's**
Zu Gast bei Nina Oehler
- 30 News im September**
Bordmenü, Flugplan, neue Strecke
- 32 Willkommen an Bord**
Die People's Crew auf einen Blick

SOMMER

- 33 Sonne im Gepäck**
Last-Minute in den Sommerurlaub



Eine unvergessliche Sterneküche

an einem der speziellsten Orte der Welt.
Liechtenstein · T +423 239 02 02 · www.sonnenhof.li

★ PARK HOTEL
★ SONNENHOF
★ SUPERIOR
★



Atmungsaktiv in Perfektion

SPORTHERSTELLER SKINFIT SETZT SEIT 20 JAHREN AUF QUALITÄT
MADE IN AUSTRIA

Text: Bettina Tillmanns

Was vor knapp zwanzig Jahren als Ein-Mann-Betrieb in einer Garage in Vorarlberg begann, ist heute ein internationales Unternehmen mit Millionenumsätzen: die Marke Skinfit. Sie überzeugt durch sehr hochwertige, schnell trocknende, leichte und hautfreundliche Materialien und wird so immer mehr zur Lieblingsmarke vor allem für Ausdauersportler.

„Unser Ziel ist es, dass unsere Kunden von Kopf bis Fuß mit Skinfit eingekleidet sind“, sagt Reto Wächler, Geschäftsführer von Skinfit, mit einem kleinen Augenzwinkern, wenn er von der Zukunft spricht. Doch spiegelt das tatsächlich die Vision des Unternehmens, welches 1997 in Dornbirn gegründet wurde, wider. Damals entwarf und entwickelte der Gründer Werner Battisti seine ersten drei Wäschestücke – zwei Shirts und eine Unterhose. Heute hat Skinfit mehr als 230 unterschiedliche Kleidungsstücke im Angebot. Was jedoch geblieben ist, ist der hohe Anspruch an die Qualität der Kleidung, die fast ausschließlich aus atmungsaktiven Stoffen besteht und eine hohe Funktionalität aufweist.

PERFEKTIONISTEN AUS ÜBERZEUGUNG

Für Wächler ist es eine Grundüberzeugung: „Wenn wir etwas machen, dann machen wir es richtig und auf höchstem Niveau. Man könnte uns als Perfektionisten bezeichnen.“ Der Erfolg gibt dieser Überzeugung recht. In den vergangenen 20 Jahren hat das Unternehmen kräftig expandiert, mehrfach die Räumlichkeiten gewechselt und die Mitarbeiterzahl wachsen lassen.

„Es gab Zeiten, da hat uns der Erfolg quasi überrollt. Das war für alle eine Herausforderung“, erinnert sich Wächler. „Heute sind wir gut aufgestellt. Wir haben unsere Hausarbeiten gemacht und sind für die Zukunft gerüstet.“ Die sieht das Unternehmen hauptsächlich im Ausbau des Europageschäfts. Schon heute hat Skinfit Verkaufsstellen in sieben Ländern sowie Vertriebspartner in den USA, Südafrika, Australien und Israel. Als nächstes wird im Herbst ein neuer Skinfit Shop in Brixen eröffnet.



SKINFIT INTERNATIONAL GMBH

Hauptsitz: Koblach

Tochtergesellschaften:

Skinfit Deutschland GmbH,
Skinfit Schweiz AG, Skinfit France Sàrl,
Skinfit Italia Srl

Mitarbeiter im Konzern:

50 Personen

Vertriebssystem:

37 Verkaufsstandorte mit rund 150 Mitarbeitern im Direktvertrieb, unter anderem in Deutschland, Schweiz, Liechtenstein, Belgien, Frankreich und Italien. Diese werden von den Tochtergesellschaften selbst betrieben oder von Franchise-Partnern.

Umsatzziel 2016:

Knapp 20 Mio. €, das wäre ein
Zuwachs von 5,2 %



Dass nicht nur das Inlandgeschäft wichtig ist, weiß der 39-Jährige aus eigener Erfahrung. Bevor er die Geschäftsführung für Skinfit übernahm, war er drei Jahre für den Aufbau der Marke in den USA verantwortlich. Schon damals war er von der Marke überzeugt. „Ich war Profi-Triathlet und lernte darüber Skinfit kennen und schätzen.“ Die Marke wurde erst sein Sponsor, dann sein Arbeitgeber. 2009 verließ der gebürtige Schweizer die USA und ging nach Österreich in die Zentrale. Bevor er 2011 in die Geschäftsleitung berufen wurde, war er als Vertriebsleiter tätig. Seitdem lenkt er die Geschicke des Koblacher Sportimperiums, zumindest in kaufmännischer Hinsicht.



„WIR MACHEN KLEIDUNG VON
SPORTLERN FÜR SPORTLER.“

Reto Wäffler

MITARBEITER ALS HÖCHSTES GUT

In der Produktgestaltung und -entwicklung hat immer noch Gründer Werner Battisti die Hosen an und entwickelt so seine Marke ständig weiter. Die Kollektion wird dauernd überarbeitet und teilweise neu gestaltet. Ein besonderes Highlight sind dabei die Special Editions: Farben und Artikel, die nur für kurze Zeit verfügbar sind. „Damit wollen wir vor allem unseren Stammkunden immer wie-

der neue Kaufanreize geben“, sagt Wäffler. Für diese plant er für die nahe Zukunft sogar weitere Programme, wie beispielsweise besondere Events und ein Punktesystem. „Sie sind ein Teil der Skinfit-Familie. Wir arbeiten zwar auch eng mit Spitzensportlern zusammen, die unsere Sportbekleidung unter Extrembedingungen testen, doch sind uns die Meinungen von Hobbysportlern genauso wichtig und auch diese fließen in die Produktentwicklung ein.“

Auf die Frage wer sonst zur Familie gehört, antwortet Wäffler voller Überzeugung: „Na, unsere Mitarbeiter!“ Sie seien das höchste Gut im Unternehmen und viele von ihnen hätten auch in anstrengenden Zeiten zu Skinfit gehalten und maßgeblich an dessen Erfolg mitgewirkt. Das Unternehmen dankt es ihnen mit gemeinschaftlichen Unternehmungen, wie beispielsweise Wandertagen, Sportangeboten und dem firmeneigenen Fitnessraum. „Wir machen eben Kleidung von Sportlern für Sportler. Wir leben Skinfit.“

So seien nicht zuletzt auch die Mitarbeiter ein Grund dafür, weshalb die Unternehmensführung noch nie über eine Verlegung der Firmenzentrale nachgedacht habe: „Die Marke ist fest verwurzelt in Vorarlberg. Zum einen hat die Textilindustrie hier eine lange Geschichte und damit viel Erfahrung, zum anderen können wir unsere Prototypen gleich in ihrem Einsatzgebiet testen. Die Natur stellt Ansprüche an das Material und diese wollen wir mit unserer Marke auch erfüllen.“



Weitere Infos sowie die Kollektion
zum Bestellen gibt es unter www.skinfit.eu

WIRTSHAUS AM SEE

Schöpferisch

SERIE
GASTHÄUSER IN
VORARLBERG

Text: Susanne Lohs

In der Küche kommt die Mannschaft auch mal ganz gut ohne Martin Berthold zurecht. Eines ist im Wirtshaus am See in Bregenz allerdings immer Chefsache: das Zuputzen des Beuschels.

Wenn die turbulente Festspielzeit vorbei ist und das Laub anfängt sich zu verfärben, beginnt im Wirtshaus am See die beschauliche(re) Zeit – was sich in lauschigem Kaminfeuer sowie kulinarisch niederschlägt. Jetzt kann Martin Berthold wieder so richtig zeigen, was er kann: Zusammen mit seinem Team kredenzt er ausgefeilte Hausmannskost in erstklassiger Qualität.

Meine Vorspeise schmeckt sehr aromatisch und reicht eigentlich für eine Hauptmahlzeit: Die Festtagssuppe „Großer Teller“ – eine Kraftbrühe vom Tafelspitz – sättigt mit mehreren Einlagen (Grießnockerl, Leberknödel, Brät- und Leberspätzle), Rauten vom gekochten Tafelspitz und Gemüsestreifen. Das Kalbsbeuschel (ein Klassiker) ist sauber zugeputzt und fein geschnitten. Für meinen Mann geht's mit Medaillons vom Hirsch an Waldbeersauce mit Karottel-Kürbis-Gratin und herbstlichem Gemüse weiter. Ich wähle den ofenfrischen Schweinebraten mit Apfelrotkraut und Serviettenknödel. Schon beim Lesen der Speisenfolge muss ich an Herbst und Winter denken – während es draußen stürmt und schneit, ist es drinnen warm und gemütlich.

Genauso wie im Wirtshaus am See, das schon mehr als 100 Jahre am Ufer des Bodensees „verankert“ ist. Anfangs diente es lange Zeit als Vereinshaus für Segelverein und Segelklub. Von manchem Fenster des Fachwerkbaus lässt sich sogar ein Blick auf die Seebühne der Bregenzer Festspiele erhaschen. Der steile Giebel, das Krüppelwalmdach, das Fachwerk und das Dachhäuschen gelten noch heute als charakteristische Elemente des Hauses, seit 1995 steht das Gebäude unter Denkmalschutz. Im selben Jahr hat übrigens Martin Berthold die Geschicke des Traditionshauses übernommen – und geht bis heute tagtäglich schöpferisch ans (Koch-)Werk.

www.wirtshausamsee.at



Ausgefeilte Hausmannskost: Medaillons vom Hirsch.



TRADITIONELLE GASTHÄUSER
IN VORARLBERG
160 Seiten, Hardcover, leinengebunden,
Preis 29,80 €, zu bestellen unter
s.lohs@lohs.co.at sowie
im Wirtshaus am See erhältlich.



room service



interior & colour design

meine welt ist ihr zuhause.

room service
interior & colour design
martina hladik
www.roomservice.at
info@roomservice.at

room service concept store
mozartstrasse 10
a-6850 dornbirn
t +43 5572 94 99 90

room service boutique
der berghof lech
a-6764 lech am arlberg
t +43 5583 26 35

EDELMETALLHANDEL

NUMISMATIK

VERMIETUNG VON
SCHLISSFÄCHERN UND
TRESOREN

ZOLLAGER

RHEINGOLD

MEINE EIGENE
WÄHRUNG

WWW.RHEINGOLD-EDELMETALL.COM



VERZEHRTHEATER „CLOWNS & KALORIEN“ MIT NEUEM PROGRAMM AUF TOUR

Heidenspaß und Götterspeisen

Das Künstlerische mit dem Kulinarischen zu verbinden ist ein Wunsch, der die Menschheit seit jeher beseelt. Doch gemacht, mit „Clowns & Kalorien“ haben Marion und Frithjof Gasser das Rezept gefunden. Ihr Motto seit 17 Jahren: „Das Varieté ist tot – es lebe das Varieté!“

Wer hier eintaucht, erlebt eine andere Welt. Eine Welt der Röschen und Rösschen, der Kronleuchter und Kerzenständer, der goldenen Erzengel und samtigen Sofas. Kurzum, eine üppig-kitschige Welt. Schon beim Entrée, dessen Interieur sich ans Varieté der fünfziger Jahre anlehnt, und erst recht zu Tisch. Was hier aufgedeckt wird, verdient das Prädikat „Spektakel“. Dinnerspektakel, um genau zu sein. Dabei sind die exquisiten Menüs, die selbst Gourmetköche höchsten Rangs inspiriert haben, nur das eine. Nicht minder aufwändig gestalten sich deren Dekoration und Präsentation. Geschlagene 43 Mal geht Marion Gasser, Co-Direktorin und Köchin aus Leidenschaft, an einem Teller vorbei, ehe nur der erste von vier Gängen steht – und das bei jedem der bis zu 140 Gäste. Das Auge knabbert und kostet, schmaust und schlemmt schließlich mit. Weil der Mensch aber seit jeher anspruchsvoll is(s)t, reichen Gaumenfreuden und Augenweiden nicht. Entstanden ist ein Verzehrrtheater. Ein Dîner artistique. Ein Fest für die Sinne. Dazu gehören Ohren und Gemüt genauso.

FÜR JEDEN GESCHMACK ETWAS

Gerät eine Nummer ins Stocken, heißt es flexibel sein. „Frische Rösti wird es bei uns deshalb nie geben“, hält Marion Gasser fest. Experimente im Vorfeld hingegen sehr wohl. Das Resultat lässt sich an der Vielfalt der Speisen ablesen, wobei man einzelne Geschmackskombinationen nie erwarten würde. Gepaart mit den artistischen Darbietungen ergeben sie die perfekte Mischung. Eine Mischung, die einen arabischen Scheich einst derart bezauberte, dass er „Clowns & Kalorien – das Original“ gleich fix für Dubai zu buchen hoffte. Allein Marion und Frithjof Gasser widerstanden dem Lockruf. Zum Glück, denn 70 Prozent ihrer Gäste sind Wiederholungstäter – und die restlichen 30 Prozent werden es ihnen gleichermaßen danken.



DINNERSPEKTAKEL „CLOWNS & KALORIEN – DAS ORIGINAL“

26.8. bis 18.9.2016: Eschen (FL)
Areal Mehrzweckgebäude MZG

22.9. bis 5.11.2016: Chur
Sommerastrasse bei SOMEDIA

11.11.2016 bis 4.2.2017: Winterthur
Areal Zeughausstrasse 50



Reservationen unter:
+41 79 671 50 73 oder www.clowns.ch

Heimspiel

FÜR ALEXANDRA GOOP – VIER FRAGEN ÜBER DAS ZUHAUSE



ALEXANDRA GOOP

... eröffnete vor sieben Jahren ihr Restaurant FAGO in Eschen/FL. Seither kümmert sich die 32-jährige Liechtensteinerin mit viel Herzlichkeit und Leidenschaft um ihre Gäste.

1 ZUHAUSE IST ...?

Familie: Der Ort, wo geliebt, gelebt, gelacht, getobt und geweint werden darf. Wo man sich geborgen fühlt und gemeinsam Lösungen gefunden werden. Wo Herzen für einander schlagen und man immer füreinander da ist.

2 WAS FÄLLT IHNEN SPONTAN EIN, WENN SIE AN DIE REGION DENKEN, IN DER SIE LEBEN?

Ich denke an eine liebens- und lebenswerte Region mit einer wunderschönen Bergwelt, an die hohe Lebensqualität und eine sehr gute soziale Infrastruktur; nicht zuletzt auch an ein vielfältiges und qualifiziertes Bildungsangebot und eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft.

3 HABEN SIE EINEN GANZ PERSÖNLICHEN LIEBLINGSPLATZ?

Unsere Bergwelt und ihre Natur geben mir Ruhe und Entspannung, aber auch neue Energie und Kraft für den Alltag.

4 WIE SCHMECKT ZUHAUSE?

Alles andere als fad!

UFL startet im Herbst weiteren Studiengang „Dr. scient. med.“

Die Private Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL), Triesen, startet im Oktober bereits den nächsten berufsbegleitenden Doktoratsstudiengang „Dr. scient. med.“. Mit dem Studiengang absolvieren Mediziner und Naturwissenschaftler eine dissertationsbegleitende Weiterbildung, die zu einem medizinisch-wissenschaftlichen Doktorat führt. Interessant ist dies vor allem für Absolventen der Studienrichtungen Humanmedizin, Zahnmedizin, Biologie, Biochemie, Biophysik, Pharmakologie oder Sportwissenschaften, Ernährungswissenschaften und Psychologie. Der akkreditierte und staatlich anerkannte Studiengang steht unter der Leitung des renommierten Mediziners Prof. Dr. med. Heinz Drexel, Leiter der Inneren Medizin und Kardiologie am Landeskrankenhaus Feldkirch und Dekan der Medizinisch-Wissenschaftlichen Fakultät an der UFL. Das dreijährige Studium fördert das Verständnis für Methoden und Kompetenzen einer wissenschaftlichen, interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen klinischer Forschung und Grundlagenforschung. Es vermittelt Kompetenzen, über die Spitzenkräfte in Medizin und Naturwissenschaften künftig verfügen müssen und bereitet die Studierenden auf eine erfolgreiche Übernahme von Führungsaufgaben vor.

Anfang Mai durften wieder zehn Absolventen nach dem dreijährigen berufsbegleitenden Studium ihre Doktorwürde von der UFL entgegennehmen. Insgesamt wurden an der UFL bereits 59 erfolgreichen Studierenden der akademische Grad „Dr. scient. med.“ verliehen. Da die private Universität die Anzahl der Studierenden limitiert, ist die persönliche und individuelle Betreuung sichergestellt.



ÜBER DIE UFL

Die UFL ist eine private Universität in Triesen (FL) und wurde im Jahr 2000 gegründet. Sie bietet berufsbegleitende Doktoratsstudien mit dem Abschluss „Dr. scient. med.“ und „Dr. iur.“ an. Eine persönliche Betreuung und hochqualifizierte Wissenschaftler als Lehrkräfte sichern die hohe Qualität der akkreditierten Studiengänge. Die Universität ist staatlich und international anerkannt. Aktuell sind an der UFL 104 Studierende immatrikuliert. Bisher haben bereits 73 Studierende ihre Promotion erhalten.

www.ufl.li

Die Liebe in Zeiten der Zauberflöte

EINE BESCHWINGTE MUSICALKOMÖDIE TAUCHT EIN IN WIENS THEATERWELT

Text: Bettina Tillmanns

Zu einer Weltpremiere laden die Vereinigten Bühnen Wien (VBW) im Raimund Theater: „Schikaneder – Die turbulente Liebesgeschichte hinter der Zauberflöte“ heißt das neue Musical, das ab Ende September seinen Betrieb aufnehmen wird.

„Das weltweite Interesse ist riesig“, freuen sich die Verantwortlichen bei den VBW. Seit mehr als einem Jahr arbeitet das Theater an diesem Projekt und hat viele Größen der Szene engagiert. Als Regisseur für die Produktion arbeitete Trevor Nunn, der schon Regie bei den Uraufführungen von „Cats“ oder „Les Miserables“ führte. Anthony van Laast erdachte die Choreographie und als Komponist wurde Stephen Schwartz verpflichtet. Der dreifache Oscar-Preisträger und Komponist von Zeichentrickfilmen wie „Pocahontas“ und „Der Prinz von Ägypten“ schwärmt begeistert: „Es ist wirklich lustig – und es ist eine wahre Story.“



Christian Struppeck und Stephen Schwartz freuen sich auf die Premiere.



ALLES AUSSER
EIN Saftladen!



3x IN WIEN 1x IN INNSBRUCK

DU FÄHRST MIT DEM CAT IN DIE STADT?
HOL DIR DEINEN JUICE ⇒ WIEN MITTE „THE MALL“ IM 1. OG!

DIE GESCHICHTE HINTER DEM MUSICAL...

Tatsächlich schrieb die Story Geschichte. Emanuel Schikaneder (1751-1812) war zu seiner Zeit ein großer Sänger, Schauspieler, Theaterdirektor und Dichter. Seinen größten Erfolg feierte er mit seinem Libretto für Mozarts „Zauberflöte“ und als deren erster Papageno. Doch die Hauptrolle in dem Musical spielt nicht die Zauberflöte, sondern seine Liebesgeschichte mit Eleonore, die er 1777 heiratete.

Schikaneder gilt als Frauenschwarm, doch nur Eleonore kann sein Herz erobern. Gemeinsam scheint ihnen die Theaterwelt zu Füßen zu liegen. Doch die Eskapaden Schikaneders gefährden die Ehe. Eleonore entschließt sich, gemeinsam mit einem Ensemblekollegen eigene Wege zu gehen und die Leitung des „Theater auf der Wieden“ zu übernehmen. Als dieser verstirbt, steht sie vor der Entscheidung, entweder das Theater aufzugeben oder ihren Noch-Ehemann Emanuel Schikaneder als Theaterleiter an ihre Seite zu holen. Ihre einstige große Liebe wird erneut auf die Probe gestellt.

... IST DIE GESCHICHTE DES THEATERS

Die VBW versprechen, dass „die beschwingte Musicalkomödie romantische, komische, aber auch ernsthafte und bewegende Szenen verbindet“ und „den Zuschauer in die farbenprächtige, turbulente Wiener Theaterwelt des ausgehenden 18. Jahrhunderts entführt“.

„Für uns ist es ein besonderes Musical, denn Schikaneder ist ja quasi der Gründer unseres Theaters“, erklärt VBW-Intendant Christian Struppeck. Er selbst hat das Buch zu dem Stück geschrieben. Eine Frage, die die Musicalmacher lange umgetrieben hat, war die Frage nach der Authentizität. „Das war oft eine Gratwanderung“, sagt Struppeck, „denn auch wenn das Buch sehr authentisch ist, so braucht man auf der Bühne doch oft etwas Pointiertes oder eine gewisse Zuspitzung“.

Einen Vorgeschmack geben die beiden Hauptdarsteller Milica Jovanovic und Mark Seiber bereits jetzt auf der Website der VBW. „Träum groß“ heißt der Song, der einen ersten Eindruck vermittelt, was die Musical-Besucher erwarten wird. In weiteren Rollen finden sich u. a. Florian Peters, Katie Hall, Hardy Rudolz und Reinwald Kranner.



RAIMUND THEATER
Wallgasse 18-20, A-1060 Wien

Tickets und weitere Informationen gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen oder unter www.musicalvienna.at

Wien-Ticket: +43 1 588 85
info@vbw.at

IHRE FLUGLINIE VON ALTENRHEIN NACH LIECHTENSTEIN

Erstklass Taxi- und Limousinservice

T +423 392 22 22 taxi@taxibeck.li www.taxibeck.li



★★★★★
BECK TAXI

Wiener Art

AUSSTELLUNGSTIPPS FÜR WIEN

Politische Kunst zeigt das **21er Haus**. „Alles ist Kunst – alles ist Politik“, so Ai Weiwei (*1957), der zu den international bedeutendsten Künstlern der Gegenwart zählt. Als Konzeptkünstler, Dokumentarist und Aktivist übt er nicht nur Kritik am Regime seiner Heimat China, sondern reagiert mit seinem Schaffen auf die aktuelle politische Realität, wie die Flüchtlingskrise in Europa. Die von Alfred Weidinger kuratierte Ausstellung **„Ai Weiwei: Translocation – Transportation“** erstreckt sich u. a. auch auf den barocken Garten des Belvedere, wo das Ensemble Circle of Animals/Zodiac Heads mit Bronzeköpfen aus dem chinesischen Tierkreis zu sehen ist.

Wie jedes Jahr beginnt der Kunstherbst in Wien mit zwei Messen: Mit 105 Galerien aus 25 Ländern ist die **vienna-contemporary** die größte Kunstmesse der Region mit einem umfangreichen Angebot von zeitgenössischer Kunst aus Österreich, osteuropäischen Galerien mit spezieller Fokussierung auf aufstrebende Kunstmärkte, heuer Ex-Jugoslawien und Albanien. Location: Marx Halle, Karl-Farkas-Gasse 19, vom **22. bis 25. September**. Auf der etwa gleichzeitig stattfindenden **Parallel Vienna**, in der Alten Post, Dominikanerbastei 11, gibt es 42 Künstlerräume und solche, die von unabhängigen Kuratoren gestaltet wurden. Geboten werden neben Ausstellungen auch Interventionen, performative Lesungen und Screenings. „Wir sind eine Mischung aus Museum und Festival, mehr in Richtung Pop Up Store“, so Organisator Stefan Bidner.



Foto © Belvedere, Wien, 2016

Ai Weiwei: Translocation - Transformation



PHILIPP KONZETT

Kunstsammler und Galerist in der Wiener Innenstadt. Neben ethnografischer Kunst oder Größen der Moderne wie Marcel Duchamp und Yves Klein machen Werke von Joseph Beuys, Dieter Roth und der wichtigsten Vertreter des Wiener Aktionismus die Sammlung Konzett zu einer der beachtlichsten Österreichs. Für das Bordmagazin gibt er Anregungen für Kunstgenuss auf Wiener Art.

		9	5					1
8				3		5	6	
			8		7	4		3
3	6					2	1	
9		1						4
		8	1		3	9		
6				1	5			9
7	5		2		6	1	3	



SUDOKU

Das Ziel ist es, ein 9x9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in jeder Spalte, in jeder Zeile und in jedem Block genau einmal vorkommt.



swiss premium investment
präsentiert

SCHWEIZER
NACHFOLGE
EXPERTEN

Meine Firma – mein Lebenswerk

Was geschieht damit, wenn ich in Pension gehe?

Die **Schweizer Nachfolge Experten** referieren über die Chancen und Gefahren, die eine familiäre Übergabe oder ein Verkauf bergen. Erfahren Sie Insiderwissen und stellen Sie den Referenten im Anschluss im gemütlichen Rahmen Ihre persönlichen Fragen.

6 kurze Fragen

zur Unternehmensnachfolge –
können Sie sie beantworten?

- Ist meine Firma bereit für eine Übergabe?
- Wer hat die Fähigkeiten und den Esprit, mein Unternehmen weiterzuführen?
- Welche steuerlichen Aspekte muss ich bei der Übergabe beachten?
- Wie ermittle ich den exakten Wert meines Unternehmens?
- Was geschieht mit dem Unternehmen im Notfall, bei Invalidität oder Tod?
- Ist eine Lösung durch Interne (Familie oder Mitarbeiter) oder Externe (Investoren oder Mitbewerber) schlauer?

Wir helfen Ihnen, Ihr Lebenswerk und Ihr Familienkapital zu schützen.

JETZT ANMELDEN

13. September, 17:45 Uhr Einlass
Buchs SG, Geschäftshaus Atrium
Churerstr. 35

14. September, 17:45 Uhr Einlass
St. Gallen, Radisson Blu Hotel
St. Jakob-Strasse 55

20. September, 11:45 Uhr
oder 17:45 Uhr Einlass
Basel, Hotel Victoria
Centralbahnplatz 3-4

19. Oktober, 11:45 Uhr
oder 17:45 Uhr Einlass
Basel, Brauerei Unser Bier AG
Gundeldingerstrasse 287

25. Oktober, 17:45 Uhr Einlass
Bad Ragaz, Grand Resort Quellenhof
Bernhard-Simonsstrasse

26. Oktober, 17:45 Uhr Einlass
St. Gallen, Radisson Blu Hotel
St. Jakob-Strasse 55

Ihre Fragen und mehr
beantworten wir in unseren
kostenlosen Infoevents in
Ihrer Nähe!

**Die Infoveranstaltung ist kostenlos.
Wir dürfen um Ihre vorherige Anmeldung
bitten.**

Swiss Premium Investment
Churerstrasse 35, 9470 Buchs SG
T +41 71 505 75 30
F +41 71 505 75 29
E office@spiag.com





DER VOLVO XC90.
UNSERE IDEE VON LUXUS.

Der Volvo XC90 konzentriert alles auf das Wichtigste: Sie und Ihre Bedürfnisse. Sein puristisches Innenraumdesign ist geprägt von hochwertigen Materialien und feinsten Handwerkskunst. Seine serienmäßige Sicherheitsausstattung setzt mit Weltneuheiten wie dem Run-off-Road Protection System oder dem Kreuzungsbremsassistenten neue Maßstäbe. Und mit seinem Plug-in-Hybridantrieb sorgt er nicht nur für beeindruckende Leistung, sondern auch für besonders niedrige Emissionswerte – 407 PS bei gerade einmal 2,1 l Durchschnittsverbrauch und 49 g CO₂ auf 100 km.

MADE BY SWEDEN.

VOLVOCARS.AT



Volvo XC90 T8 Twin Engine 8-Gang Geartronic Automatikgetriebe 235 + 64 kW / 320 + 87 PS, Kraftstoffverbrauch: 2,1 l/100 km (kombiniert), CO₂-Emissionen (kombiniert): 49 g/km (gem. vorgeschriebenem Messverfahren), 18,2 kWh/100 km Stromverbrauch.

AUTOHAUS
Niederhofer

6923 Lauterach, Dammstraße 4,
Tel.: 05574/72 223, office@niederhofer.at
6800 Feldkirch, Königshofstraße 25,
Tel.: 05522/90960, www.niederhofer.at



FRAGILE

↑ THIS SIDE UP ↑



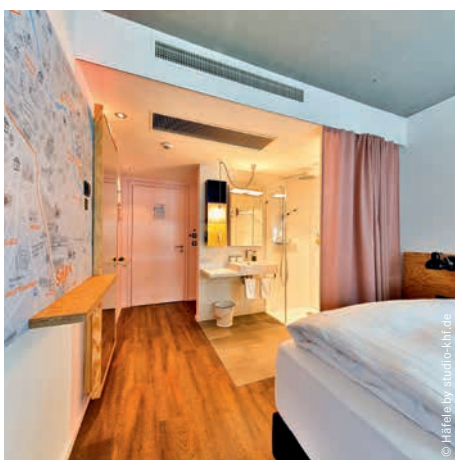
SMARTes Übernachten und Arbeiten am Wiener Hauptbahnhof

ZUKUNFTSWEISENDE LÖSUNGEN IM HOTEL SCHANI WIEN
OPTIMIEREN DAS REISEERLEBNIS

Das Hotel Schani Wien am Hauptbahnhof ist die ideale Unterkunft für Reisende, die ein zentral gelegenes Hotel mit Persönlichkeit und einen vorübergehenden Arbeitsplatz suchen. Eine direkte Zugverbindung vom Flughafen Wien-Schwechat bringt Hotel Schani-Gäste jede halbe Stunde bis zum Hauptbahnhof und somit fast bis vor die Haustür. Im Hoteldesign ist die Stadt eingefangen und verbindet Tradition mit Moderne. Hier findet der Gast eine Neu-Interpretation des Wiener Kaffeehauses in der Form eines Coworking Spaces in der Hotellobby und hat die Möglichkeit Einzelarbeitsplätze kostenfrei zu benutzen. Darüber hinaus bieten die multifunktionale Lobby, der Seminarraum inkl. Konferenzraum und der Schanigarten zahlreiche Möglichkeiten zum Arbeiten und um Freunde zu treffen.

Im SMARTen Hotel sind aufwändige Organisations-tätigkeiten rund um den Aufenthalt überflüssig: Gäste können nach der Buchung das Wunschzimmer individuell auswählen, mobil einchecken und das Smartphone als Zimmerschlüssel verwenden. An der Bar können sie außerdem mit Bitcoins bezahlen und vor Ort einen Roller, E-Roller oder ein Skateboard ausborgen. Durch diese Technologien wird den Gästen das wertvollste Gut auf der Welt geschenkt: mehr Zeit.

Pause Magazin Leser bekommen mit dem Buchungscode „schanideal“ zwanzig Prozent Rabatt auf die aktuelle Tagesrate, die auf der Hotelwebsite www.hotelschani.com geladen ist. Einfach beim Buchungsprozess bei der Auswahl des Datums ins Feld „Buchungscode“ eingeben und alle Vorteile genießen.



Jetzt – 20% mit dem Code „schanideal“



HOTEL SCHANI WIEN

Karl-Popper-Straße 22, A-1100 Wien.

Zimmer ab 69 €

+43 1 955 07 15 | reception@hotelschani.com

Weitere Informationen & Buchung unter

www.hotelschani.com

Mehr Tipps zu Wien finden Sie im Buch *Zeit für Wien*.
196 Seiten, mit rund 200 Fotos, 13x17 cm,
Preis 19 € zzgl. Versand, zu bestellen unter
bregenz@silberball.com oder +43 5574 82349

Flitzen oder Cruisen?

WIEN IST EIN ELDORADO FÜR RADFAHRER

Text: Bettina Tillmanns

Radfahren ist gesund, das weiß jeder. Doch in der Stadt gibt es noch weitere Vorteile, die für den Drahtesel sprechen. So hat allein in den vergangenen fünf Jahren der Radverkehr in Wien um rund 20 Prozent zugelegt – und die Argumente für das umweltschonende Zweirad werden ständig ausgebaut.

Wer mit dem Fahrrad unterwegs ist, kann seine Geschwindigkeit selbst bestimmen. Kann entscheiden, ob er durch die Stadt flitzt, über Kopfsteinpflaster rumpelt oder beim Cruisen die Natur in und um Wien genießt. Die Bundeshauptstadt hat in den vergangenen 20 Jahren dafür gesorgt, dass die Voraussetzungen dafür geschaffen werden. Gab es in den 90er-Jahren nur gut 190 Kilometer Radweg so sind es heute nahezu 1300. Die Wiener lieben es mit dem Rad zu fahren. Doch auch für Besucher ist das Fahrrad ein idealer Begleiter um Wien zu erkunden. Daher hat sich die Stadt für ihre Besucher etwas einfallen lassen: die Themenradwege. Diese Radwege sind in drei Kategorien eingeteilt und führen Radfahrer vorbei an historischen Bauten und an Denkmälern, locken in die Natur oder bieten Ausflüge in das Umland an.

DURCH DIE STADT

In der Kategorie „Durch die Stadt“ werden sechs Routen angeboten – vom Gürtelradweg, dem Kagraner Radweg, dem Weinradweg bis hin zu einer Fahrt auf dem Ring.

AM WASSER

„Am Wasser“ lädt in fünf Wegen dazu ein, die Radwege rund um Wiens Gewässer zu erkunden.

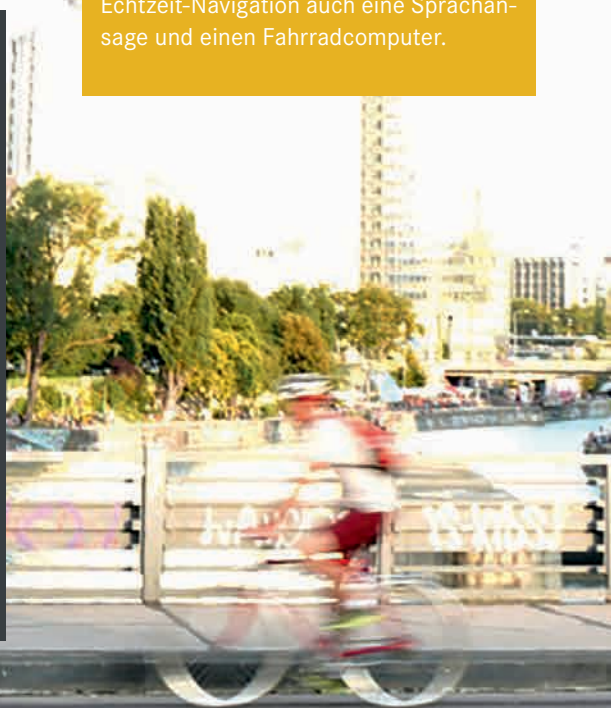
ÜBER WIEN HINAUS

Wer zu den Abenteueradfahrern gehört, sollte sich die Kategorie „Über Wien hinaus“ genauer ansehen.



EINFACH MAL EIN RAD LEIHEN

Kein Rad dabei? Kein Problem, dank der öffentlich leihbaren Citybikes. Rund 1500 Räder sind in 121 Standorten quer durch Wien verteilt. Für die Anmeldung reicht eine Kreditkarte oder die EC-Karte. Die erste Stunde ist gratis und damit prima für einen Kurztrip geeignet. Natürlich verleihen auch andere Anbieter stunden- oder tageweise Fahrräder. Dort bekommt man auch Elektrobikes, Transportfahrräder oder Fahrräder für Kinder. Für Radler, die ohne Umwege an ihr Ziel kommen möchten, gibt es eine kostenlose Fahrrad-App. Sie bietet neben der Echtzeit-Navigation auch eine Sprachansage und einen Fahrradcomputer.



BMW X3



bmw-vorfreude.at

Freude am Fahren

AB
3.000 EURO
100 JAHRE-BONUS*

1.000 EURO
FINANZIERUNGSBONUS**

INKLUSIVE
BMW SERVICE**



VORFREUDE AUF MORGEN HEUTE ERLEBEN.

DER BMW X3 MIT HEAD-UP DISPLAY.

UNTERBERGER
// Faszination Auto

Stiglingen 75, 6850 Dornbirn
Tel.: 0 55 72/23 2 86-0, Fax 0 55 72/23 2 86-860
info.dornbirn@unterberger.bmw.at
www.unterberger.bmw.at

*Das Angebot ist gültig für alle BMW X3 Neuwagen und Vorführwagen mit definierten Ausstattungspaketen.
Kaufvertragsabschluss vom 1. April 2016 bis 30. Juni 2016, Auslieferung bis spätestens 30. September 2016.

**Ein Angebot der BMW Austria Leasing GmbH für für oben genannte Neu- und Vorführwagen bei Abschluss eines Finanzierungsvertrages mittels Select- oder Nutzenleasing (Care), beinhaltet kostenloses Service mit dem BMW Paket Care für 4 Jahre oder max. 100.000 km sowie Verlängerung der gesetzlichen Mängelbeseitigungsansprüche auf 4 Jahre oder max. 120.000 km. Antragseinreichung bei BMW Financial Services bis 30. Juni 2016, Fahrzeugzulassung bis 31. Dezember 2016. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

BMW X3: von 110 kW (150 PS) bis 230 kW (313 PS), Kraftstoffverbrauch
gesamt von 4,7l/100 km bis 8,3l/100 km, CO₂-Emission von 125 g/km bis 193 g/km.

What I SEE ... 15 minutes

THOMAS WUNDERLICH BEGEGNET ...

Adelheid Reisinger

Drehbuchautorin und leidenschaftliche Slow Food Köchin

15 Minuten in ihrem Lokal im ersten Wiener Gemeindebezirk



Ich bin ... geradlinig, mit Ecken und Kanten, zunehmend abgerundet.

Ich bin nicht ... tolerant gegenüber Intoleranz, Fremdenfeindlichkeit und Radikalismus.

Mit 18 wollte ich ... natürlich die Welt erobern.

Mit 57 will ich noch ... immer nicht in Würde altern.

Vorarlberg ist für mich ... Heimat, die mich geprägt hat.

Wien ist für mich ... das Zentrum, in dem ich gemeinsam mit meinem Mann meine berufliche Erfüllung gefunden habe.

Dort schlägt mein Ländle Herz höher ... Beim Gipfelkreuz am Diedamskopf im Bregenzer Wald, wo ich beim Rundblick sogar kurz meine Höhenangst vergesse.

Dieser Ort hat mich sehr inspiriert ... London anfangs der 80er-Jahre, mit der Musik von David Bowie.

Die meistgewählte Nummer auf meinem Handy ...

Die meines Mannes, obwohl wir ohnehin ständig zusammenpicken.

Wenn ich mir im Flugzeug einen Sitznachbarn wünschen könnte ... Dann eine unbekannte Person, mit der ich ein anregendes Gespräch führe, wir verabschieden uns wie Freunde, gleichzeitig in dem Wissen, uns nie wieder zu sehen.

Ich verreise nie ohne ... Sag niemals nie, sonst könnte man doch tatsächlich seine Handtasche vergessen.

Geschmack ist ... ein Talent.

Zu einem guten Essen gehört immer ... ein gutes Glas Wein und gute Gesellschaft.



ADELHEID REISINGER

1959 in Dornbirn geboren // in Feldkirch-Gisingen aufgewachsen und zur Schule gegangen // mit 19 Jahren Übersiedlung nach Wien – Psychiatrische Krankenpflegeschule am Steinhof // Beschäftigung bei einer Ärztin für Psychiatrie/Neurologie // Sprachaufenthalte in London und Rom // in diversen „In“-Lokalen gearbeitet und die Faszination des Gästebewirtens erlebt // Ausbildung in Shiatsu und zur Heilmasseurin/Heilbademeisterin // jahrelange Zusammenarbeit als Drehbuchautorin mit Peter Mazzuchelli und Konstanze Breitebner für diverse Fernsehsender.

Der 27-jährige Sohn Max, aus der langjährigen Beziehung mit einem Architekten, wirkt nun gemeinsam mit Ehemann Michael und Adelheid Reisinger im gemeinsamen Lokal, welches die beiden als Quereinsteiger vor gut acht Jahren eröffnet haben. Abgesehen vom Löffelschwingen in der kleinen Lokalküche pendelt sie nun regelmäßig zwischen Wien und Retz, der neuen Wahlheimat!

www.cafe-reisinger.at

Revolutionäre Ideen damals – revolutionäres
Möbeldesign bis heute!
40 Jahre Höttges – die Einrichter

Wohn-
klischees sind
TOT, es lebe
der INDIVIDUELLE
Geschmack!*

* Erwin Höttges.
Revolutionäres Credo
zur Firmengründung
im Jahre 1976

40
Jahre
höttges
die einrichter

Färbergasse 15, Dornbirn, www.hoettges.at

40 Jahre Design in Vorarlberg

MIT HÖTTGES KAM STIL INS LÄNDLE

Heute klingt es nicht mehr ungewöhnlich, wenn man Vorarlberg auch mit moderner Wohnkultur und modernem Design in Verbindung bringt. Die Architekten der Neuen Vorarlberger Bauschule und nicht zuletzt Menschen wie *Erwin Höttges* haben hier schon vor etlichen Jahren Pionierarbeit geleistet und mit frischem Wind und neuen Ideen den biedereren Mief aus dem Ländle geblasen.

Die Geschichte des modernen Designs reicht bis in die Anfänge des industriellen Zeitalters zurück. Aber Design als allgemein gebräuchlicher Begriff, wie wir ihn heute kennen, ging erst relativ spät in den Weltwortschatz ein. Erst ab den 1960er-Jahren, parallel zu den anti-autoritären und nonkonformistischen Bewegungen der Popkultur, wurden Designmarken zu Statussymbolen und Designer zu Popstars. Bis in die 1990er-Jahre entstanden in Italien, Skandinavien, Frankreich und Amerika Designmetropolen. Möbelstücke wie der Tulip Chair und der Tulip Desk des finnischen Industriedesigners und Architekten Eero Saarinen (1910-1961) oder der Lounge Chair des US-Amerikanischen Designerpaars Charles und Ray Eames wurden zu fragten Klassikern.

Währenddessen herrschte in den Vorarlberger Wohnzimmern bis in die 70er-Jahre noch die graubraune Tristesse der bäuerlich-biedereren Nachkriegsjahre. Wohnstil oder gar Design waren für viele Vorarlberger Begriffe, mit denen sie nichts anfangen konnten. Aber einige junge Freigeister hatten genug von diesen verkrusteten Strukturen. In allen möglichen Bereichen wurden neue Wege beschritten, innovative Konzepte entwickelt und revolutionäre Gedanken formuliert. Einer jener Freigeister war auch *Erwin Höttges*. Ihm wurde die familiäre Möbelhauswelt zu eng und er machte sich 1976 daran, mit eigener Schreinerei eigene Ideen und Projekte umzusetzen. Mit qualitätvoller Arbeit und vor allem mit dem Mut zu immer neuen Herausforderungen etablierte sich Höttges zu einem Synonym für guten Geschmack, wenn es um Fragen des Wohnens und Einrichtens geht.

Schon längst ist *Erwin Höttges* nicht mehr alleine verantwortlich für seine Firma. Er sah und sieht sich immer als Teamplayer. 1993 wurde Siegfried Türtscher Gesellschafter des Unternehmens, seit 2008 ist er dessen Geschäftsführer. In den letzten Jahren hat sich die Firma vom reinen Möbel- und Designeinrichtungshaus zum Dienstleister und „personal trainer“ beim Einrichten und Wohnen weiterentwickelt. Etwa die Hälfte aller Projekte sind Komplettplanungen und Gestaltungen. Folgerichtig ergänzt inzwischen auch eine Architektin das Team.

Mit einem Satz, den der österreichisch-schwedische Architekt und Möbeldesigner Josef Frank schon zu Bauhauszeiten formulierte, könnte man auch das Credo von *Erwin Höttges* umschreiben, dem er und sein Team schon seit 40 Jahren folgen: „**Welchen Stil wir auch verwenden ist unwichtig. Was die Moderne uns gegeben hat, ist die Freiheit.**“



Höttges, die Einrichter
Rhombergs Fabrik, Färbergasse 15, A-6850 Dornbirn
+43 5572221075, www.hoettges.at



Urbane Inspiration

VON DEM GEFÜHL SICH SELBST GEFUNDEN ZU HABEN

Text: Bettina Tillmanns

Der Mann von heute hat es nicht leicht. Viele Rollen werden von ihm erwartet: als Geschäftsmann, als Vater, als Ehemann, als bester Kumpel. Da fällt es nicht immer leicht, authentisch zu bleiben und zu wissen wer man ist. Dann ist es wichtig, sich einen Moment Zeit zu gönnen und in sich hinein zu horchen. Wie dies gelingen kann, damit beschäftigt sich das bekannte Modehaus Sagmeister in seinem aktuellen Herbstkatalog.

Abschalten gelingt am besten abseits von Trubel und Betriebsamkeit. Nur eine ruhige Ecke reicht da manchmal einfach nicht aus. Ein besonderer Ort, vielleicht ein Stück Natur oder ein einsamer Ort ist vielmehr das, wonach das Gedankenkarussell verlangt. Die Faszination, die von verlassenen Gebäuden ausgeht, der manchmal morbide Charme des Verfallenen, kann Ort für Einkehr und Inspiration sein. Dort, wo Gegensätze aufeinander treffen, erscheint manches in neuem Licht, werden Dinge klarer. Gerade durch die Verschiebung der Perspektive, dem Innehalten an einem ungewohnten Ort, sortieren sich die Gedanken. Ist der Kopf leer und können die Gedanken frei fließen, geraten Dinge in Bewegung. Neue Wege erscheinen leichter zu gehen und aus kleinen Gedanken können große Ideen erwachsen.



Oben: Mantel von TAGLIATORE.
Unten: Gilet, Blaser, Shirt, Krawatte, Chinos, Fliege von WEBER + WEBER SARTORIA.



Hemden von DU4.



Oben: Hemden von GHERARDI BLU.
Unten: Mantel, Weste, Hemd, Hose von WINDSOR.

Metropolen wie New York haben diesen ganz besonderen Charme verinnerlicht. In Fabrikgebäuden und Hochhausschluchten finden sich viele dieser kleinen Alltagsfluchtpunkte. Mitten in der hektischen Stadt erscheinen sie wie Inseln der Ruhe. Ermöglichen uns eine Reise zurück an die Basis. Und das triste Grau der Stadt erscheint plötzlich nicht nur grau, es schafft Möglichkeiten. Für viele Künstler und Modemacher dienen sie als Orte der Inspiration. Bekannte Mode-Fotografen, wie Richard Avedon, Henry Newton oder Peter Lindbergh liebten es ihre Models in dieser sehr urbanen Umgebung zu fotografieren. Zu inszenieren, was von den Designern als uninszeniert gedacht war. Zu überraschen und der Modewelt einen neuen Blickwinkel zu ermöglichen. Sie schufen damit Zeitgeist und Kunst, kreierte Lebensentwürfe und ließen uns Betrachter träumen. Noch heute wecken diese Bilder Sehnsüchte nach zeitloser Eleganz.

Mode ist immer auch ein Statement und zugleich ein Lebensgefühl, welches die aktuelle Zeit übersteht. Giorgio Armani sagte einst: „In der Mode gibt es keine letzte Wahrheit. Man kann nie sagen, das ist ‚in‘ und das ist ‚out‘. Es wird immer eine Mischung geben aus dem, was gerade kommt, und dem, was gerade geht.“

So bleiben „alte Bekannte“, wie die heißgeliebte Lederjacke, der Parka, die Jeans oder das Gilet, und erscheinen im neuen Licht dennoch modern. Sie bleiben treue Weggefährten und schaffen Authentizität wo Zweifel herrscht. Und mit ihnen bleibt das gute Gefühl, nicht alles im Leben ständig überdenken zu müssen. Zu wissen, dass es manchmal leichter ist als man denkt, sich selbst treu zu bleiben und seinen Weg zu gehen.



CLEMENS SAGMEISTER

Er ist einer, den man landläufig als Globetrotter bezeichnet. Seine beruflichen Reisen führen ihn regelmäßig in die Metropolen der Modewelt. Privat ist er mit dem Motorrad vom Milchpflanz in Bregenz bis nach Kapstadt in Südafrika gefahren. Clemens Sagmeister führt das gleichnamige Modehaus als Familienunternehmen in sechster Generation.

Die Fotoaufnahmen für die Sagmeister-Kollektionen finden zweimal im Jahr an den schönsten Plätzen der Welt statt. Was lag also näher, als uns von Clemens Sagmeister seine Mode und Lieblingsorte zeigen zu lassen. Unsere Reiselust führt uns dieses Mal nach New York.


Sagmeister wurde 1844 gegründet und hat Filialen in Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Lech. Das renommierte Haus führt Mode u. a. von Prada, Dsquared, Brunello Cucinelli, Moncler, Burberry und Hugo Boss.

Tipp: Bei Sagmeister shoppen Schweizer Kunden besonders günstig, u. a. dank unkomplizierter Refundierung der österreichischen Mehrwertsteuer.



www.sagmeister.at



Porsche empfiehlt Mobil 

**Wenn auch beim Fahren
die Zeit wie im Flug vergeht.**

Der neue 718 Cayman.



PORSCHE

**Porsche Zentrum
Vorarlberg – Rudi Lins**

Bundesstraße 4
6700 Bludenz
Werner Marent
Tel.: 05552 621 85-30

www.autohaus-lins.at

Das Kleine etwas Mehr

PAUL'S IN WIDNAU: 4-STERNE-HOTEL IM GRÜNEN RHEINTAL

„Business not as usual“ – das dürfen sich die Betreiber des Hotel Paul's in Widnau wahrlich auf die Fahne schreiben. Nur 15 Autominuten vom Flughafen Altenrhein im Herzen des St. Galler Rheintals und nahe des Industriegebiets, wurde mit dem neuen Businesshotel einem großen Bedürfnis für Unternehmer nachgekommen. Nach dem Motto „arbeiten – wohlfühlen – entspannen“ erhalten Geschäftsreisende genau, was sie benötigen. Und noch etwas mehr.

Das St. Galler Rheintal ist stark exportorientiert und gehört zu den höchstindustrialisierten Wirtschaftsregionen Westeuropas. Hier wird nicht nur gut gelebt, sondern auch viel gearbeitet. Unternehmen sind darauf angewiesen, dass sie ihre Gäste in der Nähe und auch in einem Hotel mit gewissem Niveau unterbringen können. Diesem Wunsch sind die Betreiber des Businesshotels „Paul's“ nun nachgekommen. In neun Monaten ist ein auf Fortschritt ausgerichtetes 4-Sterne-Haus unter nachhaltiger Führung entstanden, in dem herzliche und motivierte Mitarbeiter eine Geschäftsreise zum Erlebnis machen. Es verfügt über 63 moderne Zimmer mit Twin- oder Kingsize-Betten, modernen Sitzcken und Badezimmern mit Regenwaldduschen. Außerdem sind alle Zimmer mit Satelliten-Fernseher und Smart-TV ausgestattet.

Das Businesshotel bietet einen Check-in-Automaten für Spätanreisen, betreibt aber zusätzlich eine Rezeption, die von 6 bis 22 Uhr geöffnet ist. Darüber hinaus ist das Paul's mit einem Restaurant zusammengeschlossen, dessen Küche mit 16 „Gault Millau“-Punkten ausgezeichnet wurde. Aber auch im Service zeigt sich das „kleine bisschen Mehr“. Von Massage bis zum Flughafen-Pick-Up, die auf Wunsch für die Gäste gebucht werden: Die breite Palette an Dienstleistungen lässt keine Wünsche offen. Neben dem Hotel befindet sich ein Fitnesscenter, welches die Gäste kostengünstig mitbenutzen können. Weiters profitieren sie von einem Weinkeller im Restaurant und feinsten kubanischen Zigarren im exklusiven Cuba Club, in welchem Zutritt gewährt wird.

Am 13. August hat bereits ein so genanntes „Soft-Opening“ stattgefunden, das gezeigt hat: Gäste dürfen hier „Business first class“ erleben. Vom 2. bis 4. September bieten „Tage der offenen Tür“ und die offizielle Eröffnung eine weitere Gelegenheit, sich von der Einzigartigkeit des neuen Businesshotels überzeugen zu lassen. Attraktive Eröffnungsangebote garantiert bis Ende Jahr!



HOTEL PAUL'S

Parkstrasse 1, CH-9443 Widnau

+41 71 595 00 00 | reservation@hotelpauls.ch |

www.hotelpauls.ch



Das Hotel der Zukunft

OB PRIVAT ODER GESCHÄFTLICH: DIE ERWARTUNGEN AN DIE UNTERKUNFT VERÄNDERN SICH

Der Showcase FutureHotel im inHaus-Zentrum in Duisburg: Der Showcase präsentiert ein Hotelzimmer, das als „Baukasten“ für zukünftige Lösungen in der Hotellerie zur Verfügung steht und schon heute einen Einblick in die Zukunft der Hotellerie ermöglicht.

Text: Bettina Tillmanns

Wohl jeder hat schon die eine oder andere Nacht dort verbracht: in einem Hotel. Doch die Ansprüche und Bedürfnisse der Gäste variieren stark, denn es macht einen großen Unterschied, ob der Gast aus privaten oder beruflichen Gründen eine Übernachtungsmöglichkeit sucht. Das beeinflusst auch zukünftige Trends.

Während der Privatreisende eher auf eine schöne Aussicht, einen guten Ausgangspunkt für Ausflüge oder eine Wellness-Oase bei der Wahl des Hotels achtet, gelten für Geschäftsreisende andere Kriterien. Zwar sollte die Unterkunft möglichst nah am Ort des Besuchsgrundes liegen, doch ansonsten spielt das Hotelumfeld eine untergeordnete Rolle. Viel wichtiger sei es laut einer Umfrage des Focus-Magazins, dass es eine stabile WLAN-Verbindung und ein gutes Frühstück gäbe.



Das Bad als private Wellnessoase im FutureHotel-Showcase im inHaus-Zentrum in Duisburg.



WIEN.
ALTENRHEIN.
FAGO.



**Ihre Genussdestination
in Liechtenstein.**

FAGO Restaurant Café Bar

St. Luzi-Strasse 22 FL-9492 Eschen www.fago.li



HOTEL ALS FORSCHUNGSGEGENSTAND

Das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) wagt einen Blick in die Zukunft. Dort wird an dem „Hotel der Zukunft“ geforscht und die Ergebnisse zeigen: Geschäftsreisende erwarten, dass Hotels sie in ihren mobilen Arbeitsgewohnheiten unterstützen. Sie wünschen sich beispielsweise einen gemütlichen Sitzplatz mit Tisch, Einzelarbeitsplätze im Hotelzimmer oder einen großen Esstisch für gemeinschaftliches Arbeiten. An der Studie „FutureHotel Gastbefragung“ nahmen 3380 Hotelgäste, sowohl aus dem geschäftlichen als auch aus dem privaten Umfeld sowie aus dem gesamten deutschsprachigen Raum teil. Fast die Hälfte der Befragten wünscht sich demzufolge, bereits vor der Anreise ein bestimmtes Hotelzimmer auswählen zu können – ähnlich wie bei einer Sitzplatzbuchung im Flugzeug. Dazu möchten die Befragten beispielsweise das Stockwerk, den Ausblick oder Ausstattungsmerkmale im Voraus auswählen können.

MEHR FLEXIBILITÄT GEWÜNSCHT

Flexible Check-in- und Check-out-Zeiten statt starrer Zeitvorgaben sind ein weiterer Wunsch. So würden 75 Prozent der Hotelgäste nur gern die Nacht buchen wollen oder bei Bedarf die Abreise um bis zu drei Stunden nach vorn oder hinten verschieben wollen. Heute bucht der Reisende ein Hotel typischerweise für 24 Stunden.

Im gefühlten Herzen Europas

Das Park Hotel Sonnenhof mit seinem vielfach ausgezeichneten Spitzenrestaurant Marée vereint Boutique, kulinarischen Hochgenuss und den romantischen Kurzurlaub.

Das sehr persönlich geführte Relais & Châteaux eröffnet einen fürstlichen Blick auf das Schloss Vaduz und die atemberaubende Alpenkulisse. Ideal im Vierländereck von Liechtenstein, Schweiz, Österreich und Deutschland gelegen. Ein Ort, der fasziniert, berührt und zum wirklichen Eintauchen einlädt. Mit einer Küche, die garantiert, was sie verspricht – denn der Chef des Hauses und international bekannte Spitzenkoch steht für kulinarische Perfektion und Genuss auf höchstem Niveau.

Alle Zimmer und Suiten sind individuell gestaltet und verfügen zudem über einen Balkon oder eine Terrasse. Durch ihre Fensterfronten geben sie den Blick frei auf das Bergpanorama des Appenzeller Landes, das fürstliche Schloss und den Traumgarten und dem einzigartigen Adlernest – einem hoch in den Bäumen thronenden Teils des Restaurants.



PARK HOTEL SONNENHOF

Mareestrasse 29, FL-9490 Vaduz

+423 2390202 | real@sonnenhof.li | www.sonnenhof.li

ERÖFFNUNG

Business Hotel Paul's 4 STERNE IM GRÜNEN RHEINTAL!

HOTEL
Paul's
★★★★

DOPPELZIMMER

Die klassischen Doppelzimmer (22 - 24 m²), mit Sicht ins Grüne oder den Innenhof, verfügen über ein Twin- oder Kingsize-Bett sowie eine moderne Sitzcke. Die Badezimmer sind mit einer Regenwalddusche ausgestattet.

- Geräumiger Schreibtisch
- Klimaanlage mit Temperaturregler
- 40" HD Flachbildschirm SAT & Airplay TV
- WiFi Internet & HIBOX Smartroom



JUNIOR SUITE

Die eleganten Junior Suiten (44 - 48 m²) mit einem Kingsize-Bett verfügen über eine moderne Sitzcke mit Schlafsofa und über ein Badezimmer mit Regenwalddusche.

- Geräumiger Schreibtisch
- Klimaanlage mit Temperaturregler
- 40" HD Flachbildschirm SAT & Airplay TV
- WiFi Internet & HIBOX Smartroom

PAUL'S SUITE

Geniessen Sie den Komfort der Paul's Suite (60 - 66 m²) mit zwei Kingsize-Betten, zwei Badezimmern mit Regenwalddusche und einem Wohnzimmer mit eleganter Sitzcke und Schlafsofa.

- 2 geräumige Schreibtische
- Klimaanlage mit Temperaturregler
- 48" HD Flachbildschirm SAT & Airplay TV
- Highspeed, WiFi Internet & HIBOX Smartroom
- Nespresso Maschine



ERÖFFNUNGSPREISE
bis Ende Jahr

HOTEL
Paul's
★★★★



Zuhause bei People's

Zuhause ist für jeden ein besonderer Ort. Dort fühlen wir uns wohl und können so sein, wie wir sind. In dieser Rubrik möchten wir Ihnen People's Viennaline Mitarbeiter vorstellen, die Ihnen ihr Zuhause vorstellen und erzählen, warum es für sie der schönste Ort der Welt ist.

Nina Oehler, Marketingleiterin und Produktmanagerin bei People's Viennaline, macht den Anfang.

NINA OEHLER

Marketingleiterin und Produktmanagerin

WAS IST IHRE SCHÖNSTE ERINNERUNG AN ZUHAUSE?

Ich bin in Widnau aufgewachsen. Dort war es eher ländlich und da meine Cousinen und Cousins auch alle in der gleichen Straße wohnten, waren wir immer zusammen unterwegs. Eine Erinnerung, die geblieben ist, ist der Sommer, in dem die Turnhalle gegenüber von meinem Elternhaus gebaut wurde. Wir haben jeden Tag im Dreckhaufen gespielt und unglaublich viel Spaß gehabt.

WAS IST IHR LIEBLINGSEINRICHTUNGSSTÜCK/LIEBLINGSPLATZ ZUHAUSE?

Ich wohne in einer Attikawohnung mit einem Blick über das Rheintal. Daher sitze ich gern auf der Terrasse, esse, lese oder genieße einfach die tolle Aussicht.

WIE SIEHT IHR PERFEKTES ZUHAUSE/IHR TRAUM-ZUHAUSE AUS?

Entweder eine große Wohnung oder ein Bauernhaus mit einer modernen Inneneinrichtung. Auf jeden Fall mit vielen Fenstern, mit viel Licht und Leben. Und mit Platz für einen schönen Grill, für die Familie, viele Feste und für Hund und Katze.

WAS VERRÄT IHR ZUHAUSE ÜBER SIE?

Ich liebe den Mix zwischen antiken und neuen Möbeln und verwende viel Zeit darauf, mich schön einzurichten. Ich habe einige alte Stücke. Da wäre eine Kommode meiner Oma, die mein Papa restaurierte oder der Sofatisch aus einer alten Holzkiste aus Marseille und die Stühle zum Esstisch sind wunderschöne Wiener-Stühle. Auch hängt an meiner Wand ein Foto, das meine Großeltern vor langer Zeit in Mailand machten. Solche Erbstücke ergeben in meiner Wohnung eine Wohlfühl-Atmosphäre.

WIE VIEL ZUHAUSE STECKT IN IHREM ARBEITSPLATZ?

An meinem Arbeitsplatz erinnert in Sachen Einrichtung nicht viel an mein Zuhause. Im Marketingbüro ist es durch die vielen Prospekte, Unterlagen und das Werbematerial eher chaotisch. Aber das Gefühl, das ich am Arbeitsplatz habe, verbinde ich mit „Zuhause“. Ich arbeite schon seit acht Jahren hier und da fühle ich mich schon ein wenig wie Zuhause.

WOHIN WÜRDEN SIE AM LIEBSTEN VON ZUHAUSE FLIEGEN?

Mein allerliebstes Urlaubsziel kann ich von Altenrhein schon erreichen: Mallorca. Ansonsten wären London oder New York meine Favoriten. Dann könnte ich direkt zum Shoppen fliegen. Obwohl Wien ja auch schon eine Menge zu bieten hat!

BORDMENÜ IM SEPTEMBER

Auf allen Linienflügen nach und von Wien

FRÜHSTÜCK

Ein selbergemachtes Birchermüesli oder ein Joghurt mit knusprigem Granola.

ODER:

Eine Auswahl an frischen, knusprigen Butter-, Laugen- oder Vollkorncroissants.

ETWAS SÜSSES AM NACHMITTAG

Ein Toggenburger Kägi-Fret.

Eine knusprige Waffelspezialität aus dem Toggenburg, umhüllt mit feinsten Schokolade.

ODER:

Ein echter Appenzeller Bärli-Biber.

Ein Honigteig mit spezieller Gewürzmischung und einer köstlichen Nussfüllung.

Fragen Sie Ihre Flugbegleitung nach der heutigen Auswahl von unseren kleinen & regionalen Köstlichkeiten auf Ihrem Flug.

Kennzeichnungspflicht allergener Zutaten in Nahrungsmitteln nach EU-Lebensmittelverordnung. Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Cabin Crew für Details zu unserem Bordmenü.



AM ABEND

„O'ZAPFT IS“ OKTOBERFEST SPECIAL

Weißwurst & Brezel

Dazu servieren wir Ihnen ein kühles Weißbier.



Ab September kommen Sie in den Genuss von auserlesenen Weinen des Weinhandels Bevanda in Dornbirn. Mehr dazu in der Oktober Ausgabe!



CityAirportTrain.com

Die schnellste Verbindung zwischen dem Flughafen und dem Zentrum Wiens! The fastest connection between the airport and Vienna city center!



16 minutes
non-stop



single
€12,-

return
€19,-



Kids
travel for
FREE
0-14 years

City Check-In mit Gepäckaufgabe im Stadtzentrum

Mitten in der Stadt einchecken und das Gepäck aufgeben.

Die Passagiere der People's Viennaline genießen beim City Airport Train ein europaweit einzigartiges Service: Beim City Check-In im CAT Foyer in Wien Mitte haben sie die Möglichkeit, bis 75 Minuten vor Abflug ihr Gepäck abzugeben und die Bordkarte zu lösen.

Der City Check-in kann auch bereits am Vorabend von 17.00 bis 20.00 Uhr genutzt werden. Hierfür bietet der CAT gratis 30-Minuten-Parktickets für die Garage von Wien Mitte The Mall an.



CITY AIRPORT TRAIN

CAT

News im September



© People's Viennaline / Tino Dietsche

v.l.n.r. Daniel Steffen, CEO, Nina Oehler, Marketing & Product, beide People's Air Group, Elke Schatz, Verantwortliche Spendenbetreuung und Dr. Urs Karl Egger, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Spende für Kinderdorf Pestalozzi

Aus der Aktion „Du machsch de Pris“ spendet People's Viennaline 4000 Franken an das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen/Schweiz.

„Du machsch de Pris“ hat für viel Aufmerksamkeit gesorgt. Bei dieser Aktion ließ People's seine Gäste den Flugpreis selber bestimmen. 10 % des vom Passagier bezahlten Flugpreises gingen nun als karitative Zuwendung an das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen. People's Viennaline rundete den Erlös großzügig auf, sodass ein Betrag von 4000 Franken gespendet werden konnte.

„Wir freuen uns sehr! Die People's Viennaline und die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi verbindet viel: Beide sind in der Ostschweiz verankert. Die Fluglinie öffnet von Altenrhein aus das Tor zu anderen Ländern und die Stiftung schlägt mit ihren interkulturellen Projekten für Kinder eine Brücke zwischen den Kulturen“, so Dr. Urs Karl Egger, Vorsitzender der Geschäftsleitung im Kinderdorf Pestalozzi.



Check In und Gepäckaufgabe im Wiener Stadtzentrum

Die Passagiere der People's Viennaline profitieren von einem europaweit einzigartigen Angebot des Wiener City Airport Trains: Ab 1. September haben die Fluggäste mit einem gültigen CAT-Ticket bis 75 Minuten vor Abflug die Möglichkeit, ihr Gepäck am CAT Terminal Wien Mitte aufzugeben und ihre Bordkarte zu lösen.

AED (automatisierter externer Defibrillator) an Bord

Der AED ist ein kleines tragbares Gerät, das in der Lage ist, die Herzrhythmusaktivität eines Patienten vor Ort zu analysieren. Im Rahmen des jährlichen Wiederholungstrainings hat die gesamte Crew der People's Viennaline eine entsprechende Schulung der Wiederbelebung mit dem AED unter der Leitung von Notarzt Dr. Rudolf Rüscher, Aeromedical Examiner, besucht und erfolgreich abgeschlossen.

Alle News und weitere Informationen auch online unter www.peoples.at

Beste Konditionen für Vielflieger nach Wien

- Keine Vorkasse
- Keine Buchungsgebühr
- Kostenlose Umbuchung & Stornierung
- Priorität bei Wartelisten
- Stark ermässigte Parkplatztickets
- Zutritt Business Lounge Altenrhein
- Security Fast Lane in Wien
- 30 + 8 kg Freigepäck
- Rechnung oder Kreditkarte / Keine Anzahlung nötig
- Tarifgarantie für 1 Jahr ab Vertragsabschlussstermin
- Garantierte Verfügbarkeit bis zum letzten Platz
- Volle Kostenkontrolle durch eigenen Online Account
- Sonderpreis CAT-Schnellzugverbindung ab Flughafen Wien Schwechat in die Innenstadt

Fragen Sie nach unserem Ticketblock:

Oliver Loacker, Head of Sales | o.loacker@peoples.at | +43 699 112 117 44
 Francesca Trenti, Sales Managerin | f.trenti@peoples.ch | +41 79 624 33 59



PEOPLE'S
VIENNALINE

www.peoples.ch/ticketblock

Willkommen an Bord

DIE PEOPLE'S CREW STELLT SICH VOR



Birgit Brantner
First Officer



Elisabeth Mair
Cabin Attendant



Kerstin Weissenbrunner
Cabin Attendant



Patrik Behmann
Cabin Attendant



Birgit Leitenberger
Cabin Attendant



Esther Vierra
First Officer



Marc Frick
Cabin Attendant



Christian Hagen
Captain



Caroline Barth
Cabin Attendant



Franz Leitner
First Officer



Michael Halmschlager
Captain



Sabine Schumacher
Cabin Attendant



Daniel Berkvens
Captain



Gerald Kretschmer
First Officer



Miriam Ohlenschläger
Cabin Attendant



Stefan Huber
First Officer



Daniel Broger
Cabin Attendant



Jakob Klinglmair
First Officer



Mirjam Mumenthaler
Cabin Attendant



Thomas Hörburger
Captain



David Mätzler
Captain



Julia Mathis
Cabin Attendant



Norbert Moser
Captain



Verena Weiss
Cabin Attendant

SOMMERFLUGPLAN ab 27. März

ab Altenrhein	Tag	Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Fr	Sa*	Sa*	So	So
	Flug Nr.	PE100	PE102	PE104	PE106	PE110	PE112	PE122	PE124
	Abflug Altenrhein	06:30	09:55	14:35	17:55	08:35	17:00	15:30	17:20
	Ankunft Wien	07:30	10:55	15:35	18:55	09:35	18:00	17:00	18:20
ab Wien	Tag	Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Fr	So	So	So	
	Flug Nr.	PE101	PE103	PE105	PE107	PE121	PE123	PE125	
	Abflug Wien	08:10	12:40	16:15	19:55	09:00	17:50	19:00	
	Ankunft Altenrhein	09:10	13:40	17:15	20:55	10:00	19:20	20:00	

*Nur einer der Samstagsflüge wird durchgeführt. Flugplanänderungen bleiben vorbehalten.

www.peoples.ch



Sonne im Gepäck

NOCH SCHNELL DIE LETZTEN SOMMERFLÜGE NUTZEN,
BEVOR DER WINTER EINZUG HÄLT

Der Sommer neigt sich mit großen Schritten dem Ende entgegen, doch immer noch in Urlaubs-laune? Oder war für Ferien bisher noch keine Zeit? Gut, dass im Süden noch länger Sommer ist. Jetzt noch schnell Last-Minute-Angebote buchen und ein paar Tage Sonne tanken. Vier Mal wöchentlich geht es bis Ende September ab Altenrhein in den Sommerurlaub. Die Ziele sind dabei so unterschiedlich wie deren Landschaft und Kultur.

Griechenland

Gleich zwei Destinationen werden in Griechenland angefliegen. Zum einen die Insel Lefkas und Epiros auf dem Festland. Lefkas liegt südlich von Korfu im Ionischen Meer. Sie gilt als authentisch und lässt das Herz von Strandliebhabern höher schlagen: Viele kleine Buchten warten darauf entdeckt zu werden. Im Nordwesten Griechenlands liegt Epiros. Die üppig grüne Gebirgslandschaft lädt zum Wandern ein. Kulturfreunde kommen bei den UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten auf ihre Kosten.

Sardinien

Sie gilt als die Lieblingsinsel der Italiener und heißt auch die schöne, große Wilde. Tatsächlich steckt sie voller rauer Schönheit, wilder Natur und gastfreundlichen Menschen. Sie gilt als sehr abwechslungsreich, denn im Osten ragt hoch die Steilküste auf, im Süden gibt es kilometerlange Sandstrände, während im Westen die Costa Verde eher rau und wild daher kommt. Die Nordküste ist geprägt von knorrigen Korkeichen, schroffen Klippen und zahlreichen vorgelegerten Inselchen.

Mallorca

300 Sonnentage im Jahr und eine kurze Anreisezeit von nur etwa 90 Minuten haben die Insel zu dem beliebtesten Ferienort im Mittelmeer werden lassen. Die spanische Insel wartet mit einer Fülle von landschaftlichen Reizen, wie Mandelbäumen und Olivenhainen sowie versteckten Buchten, wo das Meer tiefblau leuchtet. Natürlich kommen auch Golfspieler sowie Shopping- und Kulturfreunde nicht zu kurz.

Kroatien

Jede Menge Geschichte erwartet die Besucher im kroatischen Norden. Ob die Städte mit italienischem Flair, die zum Bummeln einladen oder das Hinterland, welches mit Zypressen und alten Olivenbäumen, mittelalterlichen Städtchen und Dörfern und jede Menge bekannter Nationalparks lockt: All dies kann wunderbar auf Tagesausflügen entdeckt werden.



Verlängern Sie den Sommer

MIT HIGH LIFE REISEN BEQUEM AB ALTENRHEIN NACH SARDINIEN ODER NACH KROATIEN

Spätsommer. Der Trubel der Hochsaison ist vorbei. Die meisten Gäste sind abgereist. Es ist sommerlich warm und das glasklare Wasser hat eine angenehme Badetemperatur. Die Nächte sind immer noch wunderbar lau und die Strände deutlich leerer als im August. Alles geht ein bisschen relaxter und entspannter vor sich. Jetzt ist die ideale Ferienzeit für die beiden Mittelmeer-Reiseziele Sardinien und Kroatien.

Kroatien lockt mit hervorragender Infrastruktur, malerischen Städtchen und besten Flaniermöglichkeiten. Auch im Hinterland gibt es vieles zu entdecken. Auf Sardinien kann man gerade an der Costa Smeralda im Norden mit dem Mietwagen viele wundervolle versteckte Buchten entdecken und so jeden Tag einen anderen Strand ausprobieren. In Südsardinien laden lange Strände zu ausgedehnten Spaziergängen und ausgiebigem Badevergnügen ein. Aber auch für Kulturinteressierte, Gourmets und Sportler haben Kroatien und Sardinien viel zu bieten.



SPÄTSOMMER-SPECIALS BUCHEN

Jetzt gibt es für Flüge bis 15. Oktober 2016 und ausgesuchte Hotels zu attraktiven Preisen.

Preisbeispiele inklusive Flug, Flughafenparkplatz und eine Woche Hotel:

Kroatien:

- Hotel Belvedere, DZ Superior, Frühstück, 586 €, z. B. am 1. Oktober 2016

Sardinien:

- Hotel Garden Beach, DZ Classic, Halbpension, 1.316 €, z. B. am 24. September 2016
 - Hotel Paradise Resort, DZ Comfort, Frühstück, 1.072 €, z. B. am 8. Oktober 2016
-



Buchungen und Informationen bei:
High Life Reisen am Flughafen Altenrhein
+41 71 886 60 88 und in allen Reisebüros.
Alle Sonderangebote sind auch online
auf www.highlife.at buchbar.

24

Stunden



Was sich in Wien so alles im Laufe eines Tages ereignet



51

Kinder kommen auf die Welt



18

Unternehmen werden neugegründet



6

Personen erhalten die österreichische Staatsbürgerschaft



1.497

Strafanzeigen



21

Ehen werden geschlossen



19

Unternehmen werden geschlossen



155

Ausländer wandern nach Wien ein



189

Autos werden neu zugelassen



46

Ehen werden geschieden



92.588.670 €

Wert der Waren, die importiert werden



103

Wiener wandern ins Ausland aus



19

Unfälle im Straßenverkehr



86.251

Kinder gehen in die Schule



50.187.647 €

Wert der Waren, die exportiert werden



877.385

Personen sind unselbständig erwerbstätig



845

Operationen



2,5 Mio.

Personen fahren mit den Wiener Linien



7.042

Personen gehen ins Theater



36

Körperverletzungen



44

Menschen sterben



638.840 l

Wasser werden getrunken



13.752

Personen gehen ins Kino



3.454

Personen besuchen das Kunsthistorische Museum



174

Diebstähle



3.561 kg

Lebensmittel werden weggeworfen



16.691

Bücher werden aus öffentlichen Bibliotheken entliehen



2

Veruntreuungen

Impressum

Herausgeber: Altenrhein Luftfahrt GmbH, Office Park 3, Top 312, 1300 Flughafen Wien I Österreich

Umsetzung: Silberball Bregenz, Strategische Markenberatung & Kreation, www.silberball.com | CONTUR GmbH & Co. KG, www.agentur-contur.com

Konzept: Michael Dünser, Michael Casagrande

Redaktion | Text: Philipp Konzett, Susanne Lohs, Bettina Tillmanns

Gestaltung: Silberball Bregenz | Sabine Blaser

Projektkoordination: CONTUR | Svenja Hemme

Fotos: Thomas Wunderlich (Seite 1, 16, 18-19)

Druck: Bucher Druck, Hohenems. Gedruckt auf Claro Bulk Papier

Anzeigen Österreich: Silberball Bregenz | bregenz@silberball.com, +43 5574 82349

Anzeigen Schweiz/Liechtenstein: Can Tinner: can.tinner@creativeservice.li, Anita Oehri: anita.oehri@creativeservice.li, +41 81 511 23 10

PAUSE ist das monatliche Bordmagazin der People's Viennaline. Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Oktober 2016.

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

HYPO
LANDESBANK
VORARLBERG

”

Vermögen bedeutet Verantwortung.
Dazu bedarf es eines zuverlässigen
Partners, der langfristige Planung über
schnelle Erfolge stellt. Und achtsam
mit dem Geschaffenen umgeht.

Dr. Johannes Hefel, Mitglied des Vorstandes



v.l.n.r.
Mag. Beatrice Schobesberger,
Stefan Schmitt, BA

Vermögen verantwortet. Persönlichkeit verbindet.

Wealth Management der Hypo Vorarlberg

Bregenz: Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz

Dr. Johannes Hefel, Mitglied des Vorstandes, T 050 414-1000

Stefan Schmitt, BA, Leiter Wealth Management Bregenz, T 050 414-1494

Wien: Wildpretmarkt 2, 1010 Wien

Mag. Beatrice Schobesberger, Direktorin, Wealth Management, T 050 414-7441

www.hypovbg.at